

Information über die Ergebnisse der Telefonkonferenz

des Stadtvorstandes der Partei DIE LINKE.Magdeburg am 16. März 2020

Liebe Genossinnen und liebe Genossen, der Stadtvorstand hat am Montag kurzfristig eine Telefonkonferenz durchgeführt um sich über notwendige Regelungen zum Stadtparteitag und im Mitgliederleben zu verständigen. Im Einzelnen ging es um die nachfolgenden Punkte, über die wir euch hiermit informieren. Bitte nutzt eure Kontakte in den Ortsverbänden und in der BO um möglichst viele Genoss*innen anzuschließen. Die Information wird auch auf der Internetseite des Stadtverbandes veröffentlicht. Diese Informationswege werden bis auf weiteres beibehalten.

Inhalt dieser Information

1. Umgang mit dem Stadtparteitag
2. Links und Aktuell und Kontakt zu unseren Mitgliedern
3. Unterstützung von Mitgliedern, die Hilfe brauchen
4. Vorbereitung 8. Mai
5. Umgang mit dem Volksbegehren
6. Beschluss zu Gesprächen mit neu eingetretenen Mitgliedern

1. Umgang mit dem Stadtparteitag

Der für den 28. März 2020 geplante Stadtparteitag wird verschoben. Da die Wahl von Delegierten nach Information des Parteivorstandes in dieser besonderen Situation bis wenige Tage vor dem Parteitag möglich ist, werden wir voraussichtlich am 6. Juni einen außerordentlichen Stadtparteitag durchführen um die Delegiertenwahlen zu sichern. Genauere Informationen erfolgen rechtzeitig.

Die vorliegenden Anträge und Änderungsanträge für den Stadtparteitag werden in Absprache mit den Einreicher*innen im Stadtvorstand behandelt und beschlossen, sobald eine entsprechende Arbeit wieder möglich ist. Die Antragskommission wird gebeten, diesen Weg zu unterstützen. Insbesondere für den Antrag des Stadtvorstandes an den Stadtparteitag ist das notwendig, damit die Wahlen 2021 im Stadtverband Magdeburg verantwortungsvoll vorbereitet werden können.

2. Links und Aktuell und Kontakt zu unseren Mitgliedern

„Links und aktuell“ wird am 27. 3. nur als **digitale** Ausgabe mit den wichtigsten Informationen erscheinen und über die bestehenden **digitalen** Verteiler verbreitet sowie auf der Internetseite des Stadtverbandes eingestellt. Wir bitten die Orts- und BO-Vorstände, diese Information zu verbreiten (insbesondere auch für die Verteiler*innen, damit sie nicht vergeblich in die Ebendorfer Straße kommen). Wichtig ist auch die Informationen aus „Links und aktuell“ an die Mitglieder weiterzugeben, die keinen Zugang zu digitalen Medien haben. **Wir informieren darüber, wann wieder eine Druckausgabe erscheinen kann.** Wir bitten auch darum, entsprechend der Leitlinien der Bundesregierung vom 16. März 2020 keine Zusammenkünfte in BO'n, Ortsverbänden, Zusammenschlüssen mehr durchzuführen bis sich die Situation sich wieder deutlich verbessert hat und die Beschränkungen aufgehoben sind.

3. Unterstützung von Mitgliedern, die Hilfe brauchen

Mitglieder, die Hilfe benötigen, insbesondere ältere Genoss*innen sollen unter Beachtung der gebotenen Vorsicht Unterstützung durch andere Mitglieder des Stadtverbandes erhalten. Bei Bedarf können sie sich an uns wenden. Sie sollen dafür die E-Mail-Adresse des Stadtvorstandes nutzen (stadtvorstand@dielinke.magdeburg.de) oder eine Sprecherin oder einen Sprecher anrufen (Tobias Baum 01577/1723732; Rosemarie Hein 8115292; Stephan Krull 99060065. Bei Stephan und Rosi sind auch Anrufbeantworter geschaltet.)

4. Vorbereitung 8. Mai

Die Vorbereitungen für die Veranstaltungen am 8. Mai werden vorerst nicht weiter verfolgt. Dies betrifft insbesondere die Abendveranstaltung im Familienhaus. Wir bemühen uns aber, mindestens eine Veranstaltung am Ehrenmal im Nordpark durchzuführen. Alles hängt aber vom Verlauf der Corona-Krise ab. Stephan kommuniziert dies mit Petra Pau, die bereits zugesagt hat.

5. Umgang mit dem Volksbegehren

In der derzeitigen Situation können wir bedauerlicherweise auch keine Stände zum Volksbegehren durchführen. Das haben bereits einige Ortsvorstände und Aktive so entschieden. Wie mit dem Volksbegehren generell weiter umgegangen wird, muss das Bündnis entscheiden.

6. Beschluss zu Gesprächen mit neu eingetretenen Mitgliedern

Wir haben uns darauf verständigt, wie wir satzungsgerecht mit neu eingetretenen Mitgliedern umgehen. Wir wollen ihnen neben dem Begrüßungsbrief, der jetzt schon verschickt wird, ein Gespräch anbieten, um besser mit ihnen in Kontakt zu kommen. Dazu wird der von Stephan entworfene und in der Telefonkonferenz geänderte Beschlussentwurf noch einmal im Umlauf an alle Vorstandsmitglieder versandt und beschlossen. Dieser Beschluss kann natürlich auch erst wirksam werden, wenn es wieder möglich ist, überhaupt Gespräche zu führen.

Bitte bleibt gesund!

Der Stadtvorstand